

**Fünfte Ordnung zur Änderung der
Ordnung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 27. September 2012
vom 3. Juli 2023**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014, S. 547), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV. NRW 2019, S. 377), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die „Ordnung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 27. September 2012“ (AB Uni 2012/30, S. 2546 ff.) mit der „Ersten Ordnung zur Änderung der Ordnung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster vom 27. September 2012 vom 22.07.2013“ (AB Uni 2013, 23, S. 1661 ff.), der „Zweiten Ordnung zur Änderung der Ordnung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 27. September 2012 vom 07.09.2015“ (AB Uni 2015/24, S. 1924 ff.), der „Dritten Ordnung zur Änderung der Ordnung der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 27. September 2012 vom 19.07.2017“ (AB Uni 2017/20, S. 1758) und der „Vierten Ordnung zur Änderung der Katholisch-Theologischen Fakultät vom 11. Juli 2022 (AB Uni 2022/27, S. 2203) wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 2 Nr. 11 wird wie folgt ersetzt:

" Verleihung des Grades und der Würde einer Doktorin/eines Doktors der Theologie bzw. einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie nach Maßgabe der entsprechenden Promotionsordnungen,"

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates der Katholisch-Theologischen Fakultät vom 13.06.2023. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet

3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 03.07.2023

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s